

aufgehoben, sondern es sind auch alle Bemühungen der Kinderwelt zum Kreisverbreiten freier und patriotischer Anordnungen außer Kraft gesetzt worden. Das Militär ist nach Torgau zurückgeführt. Die Kinderwelt ist sonst in hiesigen Kreise als erfolglos zu betrachten. — In Coburg ist der auf den 24. d. Mts. fallende Viehmarkt der Kinderwelt wegen aufgehoben worden.

Inhalt.

Beifüg. 15. Februar. Zu den Vorlagen schreibt die "Sächs. Ztg.", die den Landtag beschäftigen werden, geht auch die Symbolabfassung. Die öffentliche Meinung hat sich bisher mit dieser Angelegenheit weniger beschäftigt als sie es verdient. — Der Landtag wird die Symbolabfassung nicht im Einzelnen zu beraten haben, sie vielmehr nur im Ganzen verwerfen oder genehmigen können. Man kann schon jetzt mit annähernder Sicherheit vorhersehen, daß die Kan- debestimmung ihre Zustimmung nicht verweigern wird.

Kirchliche Anzeige.
Zu u. Frauen: Freitag den 21. Februar Vorm. 9 Uhr
allgem. Beichte u. Communion Herr Archid. Pfanne.

Todesfälle.
— Am 17. Januar starb in Cincinnati America's
begehrtester Bühnen, Frank X. Dengler in noch jugend-
lichem Alter. Sein Begräbniß war in großartiger Weise
arrangirt und ausgeführt.
Am 14. Januar verstarb in Cincinnati der in
deutsch-amerikanischen Kreisen hochgeschätzte Repräsentant
Gustav Schickler. Er war am 19. Dezember 1823 in
Darmstadt geboren, widmete sich nach vollendeten Univer-
sitätsstudien in Gießen dem Eisenbahnbau und war bei dem
Bau der ersten deutschen Bahnen als Ingenieur thätig. Im
Jahre 1847 wanderte er nach den Vereinigten Staaten aus
und erwarb sich dort bedeutende Verdienste bei der Admini-
stration des Staates Texas.

Hassl. Ver. Mittw. 7 U. Ueb. f. g. Chor Volkssch.

Repertoire der Stadt-Theater zu Leipzig.
Mittwoch, 19. Februar. Neues Theater: „Norma.“
Altes Theater: „Ein Gemann vor der Thür.“ „Pector.“
Die Hamn weint — der Hamn lacht.

Uebersicht der Witterung (am 16 Febr. 8 U. Morg.)
Der Aufbruch hat allgemein, außer in Finnland, fort-
dauernd abgenommen und ist über den britischen Inseln und
den Niederlanden jetzt niedrig. Auch heute herrschen über
Irland und dem Kanal westliche, meist frische Winde, von
Südwesten bis Schottland hingegen stülende Winde von sehr
verschärfener Stärke, die aber heute meist mit Schneefall
und in Kopendagen und Schottland förmlich aufsteigen.
Am finnischen Meerbusen nimmt der Frost zu, sonst sind
die Veränderungen der Temperatur gering. In Süd-Deutsch-
land hat die Bewölkung abgenommen.

Nachweisung

der in Halle a. d. S. (Bahnhof) ankommenden und abgehenden Eisenbahnzüge
unter Angabe ihrer Benutzung zur Beförderung von Postsendungen.

Table with columns: Nummer, Ankunft, Bezeichnung des Zuges von, Art der Benutzung befördert, Abgang, Bezeichnung des Zuges nach, Art der Benutzung befördert, Die Schlusszeiten sind für Sendungen der Briefpost, Fahrpost. Includes detailed schedule for various routes and destinations.

Halle a. d. S., den 25. November 1878.

Kaiserliches Postamt Nr. 2.
Hering.

Nachweisung

der im Monat Januar 1879 an den nachgenannten Markorten des Verwaltungsbezirks der königlichen Regierung zu Merseburg
befindenden Durchschnittspreise des Getreides und anderer Lebensbedürfnisse, incl. der Raufourage.

Table with columns: Namen der Marktplätze, Getreide (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer), Hülsenfrüchte (Erbsen, Bohnen, Linsen), Raufutter (Stroh, Heu), Fleisch (Rind-, Schweine-, Schaf-, Hammel-, Kalb-, Gänsefleisch). Includes a summary row at the bottom.

Für den redactionellen Theil verantwortlich C. Bobardt in Halle. — Expedition im Wasserbau. — Buchhandlung des Wasserbaus.

Pra Hambg. Stadtschmalz,
à 1/2 Ko. 50 Sch.

Pra Amerik. Schmalz,
à 1/2 Ko. 45 Sch.

A. Trautwein, gr. Ulrichstraße 30.
Magd. Saurothl à Z. 6 Sch.
C. Müller Kauf.
Richard Simon.

Briquettes, sowie sämtliche
Drehmaterialien

verkauft billigst und nur gute Waare.
Daher werden Knochen, Lumpen, Zuck-
erabfälle zum höchsten Preise bezogen.

Bergasse 1.

Bülig zu verkaufen:
neue dauerhafte Möbel, auch die Abzahlung
bei Aug. Jacob, Zuchermstr., chirp. 51.

Colporteur gesucht Augustbr. 4. I.
Eine tüchtige Köchin findet zum 1. April
guten Dienst Königsstraße 4, part.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit
und ein Auermacher zum 1. April
gr. Steinstraße Nr. 41.

Ein fleißiges u. ebrl. Mädchen, das in allen
häuslichen Arbeiten bewandert ist u. auch zu
waschen u. etwas plätten kann, melde sich als
Säuge der Hausfrau. Lohn 90 — 180 M.
Arbeitsfreie Mädchen wollen sich nicht melden
Auguststraße 4, I.

Ein Laden

in bester Geschäftslage mit größerer oder kleiner
Wohnung per 1. October zu vermieten.
Näheres bei

Gebrüder Häubler, Schmeerstraße 24.

**In guter Geschäftslage ein Laden
nebst Comptoir, auf Wunsch auch Wohn-
ung, zum 1. April zu vermieten. Ferner
eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage).
Näheres in der**

Annoucen-Expedit. von J. Bard & Co.

Herrschaffliche Wohnungen
4—5 Stuben nebst Zubehör Königsstr. 20b.

Die I. und II. Etage Lindenstraße 14 ist
zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.
Näheres Königsstraße 6, part.

Magdeburgerstraße 40a

zu vermieten und zu Oetern zu beziehen

1) hohes Parterre, 4 Stuben, 2 Kammern,
1 Küche, 1 Bodenraum, 1 Keller, für
1000 M., oder 6 St., 4 Kamm. etc.
für 1150 M.,

2) Souccrain, als Restauration eingerichtet.

C. Müller, Wauererstr.

Dorothenstraße 7 jetzt das **hohe Par-
terre** zum 1. April zu vermieten. Näheres
Martinsgasse 20 im Comptoir.

Sehr freundliche Wohnung, drei Stuben,
1 K., 1., Keller und großer Bodenraum so-
fort oder ersten April zu vermieten
H. Steinstraße 6.

1 Wohnung, 800 M. per anno, 1 d. d. d. g.
700 M. per anno, beide mit Gartenanteil,
pr. 1. April d. 3. zu vermieten
Dürrenburgerstraße 29.

Stube, Kammer, Küche mit Wasserleitung,
3 Treppen hoch, an einzelne ruhige Leute zu
vermieten. Preis 135 M. Näheres in der
Expeditio. d. W.

Zwei herrschaftliche Wohnungen zu 170 M.
und 150 M. sofort oder zum 1. April zu ver-
mieten. Näheres beim
Klempnermeister Schröder, Weiststraße 42.

Eine freundliche Wohnung, 2 Stuben,
Kammer, Küche (56 M.), sofort zu verm.
1. April zu beziehen große Klausstraße 10.

Eine Wohnung, Hinterhaus, Preis 60 M.
zu vermieten u. zum 1. April zu beziehen.
Lud. Rath, Leipzigerstraße 95, II.
Möbl. Wohnung Auguststraße 3 p.

Sicherste Hilfe gegen Gicht, Rheumatismus und deren Folgen.

Das Publikum wird hiermit gebeten, diese Erfindung nicht mit anderen, markt-schreierischen Anpreisungen zu vergleichen, denn meine Ketten entleeren sich von selbst des aufgenommenen gichtischen Stoffes.

Eine große, wichtige Erfindung ist von mir gemacht worden, die berufen ist, bedeutend der leidenden Menschheit zu helfen, und zwar Krankheiten und Uebel, woran fast jeder Einzelne leidet, und für welche bis jetzt kein sicheres ärztliches Mittel existirt! Es sind dies die von mir erfundenen und nach meinen Erfahrungen verbesserten

Gichtketten mit Flussableitung!

Durch die Anlegung derselben wird Niemand belästigt, da die Arbeit zierlich ausgeführt, und verpflegt man nach einigen Minuten ein angenehmes, wohlthuesendes Gefühl, man erhält sofort Linderung, bis der Schmerz vermindert ist!

Feiner werden meine Ketten nur des Nachts getragen; am Tage entleert sich die Gichtkette von selbst des aufgenommenen rheumatischen Stoffes!
Fast alle Krankheiten entstehen durch Erstickung: Das Blut verdrängt sich, wodurch der Magen zuerst in Mitleidenhaftigkeit gezogen wird; hiervon entspringen dann Unmässigkeiten aller Art: der Stoffwechsel geht nicht richtig und regelt sich, die Functionen der Leber durch Absonderungen nach der Galle hören auf und so entstehen dann die sogenannten Flüssigkeiten, die ja unter vielen Namen bekannt, als da sind: **Gicht, Rheumatismus, Chrenjansen, Kopfwehen, Kollik, Zahnwehmerzen** (es kommt oft vor, daß der Zahn ausgezogen wird, weil er angeknallt erstickt; den Fluß kann man aber nicht mit ausziehen, sondern dieser geht nach dem Körner zurück), **Maagenkrampf, Fiechten, rheumatische Augenentzündung, Sämerhodenleiden, Brustleiden, Taubheit** (wenn festige nicht angeboren) und bekämpft auch alle mit der Gichtbarkeit gewöhnlich zusammenstreichenden Uebel, wie Krämpfe, Epilepsie, Fallsucht etc. Wegen alle solche Leiden gibt es meistens keine ärztliche Hilfe mehr, aber **meine Gichtketten** nehmen durch ihre Kraft und regelrechte Zusammenwirkung dem Kranken den ganzen rheumatischen Fluß ab!

Tausende von schwer Bekleideten verdanken ihre Gesundheit **meiner Erfindung, meinen Rheumatismusketten**, und haben auch die Presse und ärztliche Autoritäten sich mehrfach anerkennend darüber ausgesprochen! Feiner mache ich das lebende Publikum noch extra darauf aufmerksam, daß außer oben angeführten guten Eigenschaften diese Ketten so intensiv und konstant wirkt, daß **mehrere Familienmitglieder** sie tragen können und die Heilkräft ein Dutzendhundert anfaßt, sowie die nähere Beschäftigung der Ketten ausführlich in der Gebrauchsanweisung angegeben ist! In keiner Familie dürfte eine solche Gichtkette fehlen, denn fast alle Menschen sind mit dieser Leiden behaftet! Man wird durch den Erfolg wahrhaft überrascht sein!

Preis pro Kette mit Gebrauchsanweisung 10 Mark!

Untenstehend veröffentlichte ich dem lebenden Publikum einige von meinen vielen Dank- und Anerkennungs-schreiben und bin überzeugt, daß die glaubhaften Namen sowohl für meine Behauptungen bürgen, sowie es ja auch Jedem freisteht, sich nach spezieller durch eigene Anfrage darüber zu informieren!

Ich verkenne nur gegen Vorwurfspruch oder vorherige Kostenaufzahlung und kann mir Jedermann das größte Vertrauen schenken, da täglich große Summen für mich eingezahlt werden. Noch bitte ich um recht deutlich geschriebene Adressen mit Angabe der nächsten Poststation und bemerke, daß ich Denjenigen, welche den Betrag durch Postanweisung oder Gelddienst franco überweisen, auch das Paket mit Kette franco zuende!

Der Raum erlaubt mir nicht, mehr Beweise und Atteste über die Heilkräft meiner Gichtkette aufzuführen und kann jeder nach Berlin kommende Fremde die Originale darüber einsehen und sich von der Wahrheit überzeugen, denn hier sprechen Leidensgefährten, welche, ehe sie eine Gichtkette von mir hatten, in ähnlicher verzweifelter Lage als Sie, geehrter Leser, waren; Bäder, Wasserkuren, Abreibungen, Einreibungen und Alles möglich Verordnete vergebens gebraucht hatten und schließlich nur Heilung durch **meine neuen verbesserten Gichtketten mit Flussableitung** fanden! Noch kein Fall ist mir zu Ohren gekommen, daß meine Ketten sich nicht glänzend für die oben angeführten Uebel alferdig bewährt hätten; man hat mir große Summen für meine Erfindung geboten, jedoch habe ich es bis jetzt stets ausge schlagen, da ich will, daß der ganze leidende Menschheit geholfen werden soll und auch Unbemittelte mit geringen Kosten ihre Gesundheit wieder erlangen können! Jedem Leidenden bleibt es überlassen, meine verdienstlichen Atteste selbst zu beurtheilen, denn noch Niemand hat dergleichen über unheilbare Krankheiten aufzuweisen gehabt! Man benutze also vertrauensvoll dieses sicher wirkende, billige Mittel, spare alle sonstigen unnützen Kurkosten und man wird durch den Erfolg meiner Gichtketten überrascht sein und Freude über Freude wird in die Familien wieder einflehen, wo bis jetzt Trauer geherrscht hat!

Hochachtungsvoll

E. Winter, Alleiner Erfinder der neuen verbesserten Flussableitungs-Gichtketten.
 Berlin SW., **Bernburger-Straße 29.**

20,000 Mark
 zahle ich demjenigen, welcher mir nachweist: Daß eins dieser Atteste falsch ist; daß ich die betr. Geheilten darum ersucht hätte; oder daß ich irgend etwas dafür geboten oder Versprechungen dafür gemacht hätte!
 (Diese 20,000 M. sind bei einem hiesigen renom. Bankinstitut hinterlegt.)

Atteste und Dankschreiben!

(Auszug aus circa 25,000, welche bei mir im Original zur Einsicht bereit liegen:

Unterblächen, Post Krambach i. Bayern, 10. Sept. 78.
 Gehehrter Herr Winter! Nachdem die Zusendung der Ketten vom 7. d. M. schon wieder befristet ist und wieder neue Bestellung erfolgt, so bitte ich mich veranlaßt, Sie um neue Zusendung zu bitten: es wäre mir lieb, wenn Sie dieses Mal 26 Stück senden würden. Wenn es so fortgeht, wird noch eine eigene Niederlage notwendig werden, denn es kommen Leute von 5-6 Stunden her, auch ist mir eine Stimme, wie heilsam wirkend die Gichtketten seien!
 Ihr ergebener
Mathias Seidie, Warr.

Düssel b. Berlin a. S.
 Herrn E. Winter, Berlin. Die mir durch Ein. Wohlgebornen zugewandten Rheumatismusketten, die letzte Sendung 3 Stück am 13. d. M., haben hier die beste Wirkung, dieselben empfehlen sich in ihren Wirkungen gegen Gicht und Rheumatismus von selbst und ich erlaube Sie, mir noch 4 Stück obgenannter Ketten recht bald zu senden etc.
 Hochachtungsvoll **G. Wohler, Debitsepedient.**

Lützen b. Gr.-Lützen, 8. Oct. 1878.
 Herrn E. Winter, Berlin. Ihre Gichtketten sind von wunderbarer Wirkung. Nur wenige Minuten hatte sie meine Frau umgelegt, so fühlte sie ein sonderbares Ziehen im Körper und gleichwohl war aller Schmerz verschwunden. Ganz dieselbe Wirkung zeigte sich bei einer Freundin meiner Frau, welche sie wegen Rheumatismus angelegt. Nach solchen Erfolgen fühlte

ich mich veranlaßt, Ihnen hiermit meinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen und wünsche ich aufrichtig, daß sich Jeder, der von Gicht und Rheumatismus heimlich wird, eine solche Kette beschaffen möchte, um sich von der Wahrheit meiner Mittheilung überzeugen zu können. **Carl Roserth, Kunstgärt.**

Burmelingen b. Mottberg, Wilsb., 10. Oct. 1878.
 Herr Wohlgeborer! Im Laufe dieses Sommers habe ich bereits einige Gichtketten von Ihnen erhalten. Einen Mann hat der Gebrauch eines Sticks sehr gute Dienste geleistet. Nachdem er nämlich im Frühjahr arbeitsunfähig war, in Folge seines Gichtleidens, konnte er sofort nach Anwendung der Kette wieder arbeiten, seine Fußgeschäfte bei jeder Witterung verrichten und ist der Mann ganz glücklich. Nicht um 100 Gulden gebe ich meine Kette wieder her, sagte er wiederholt etc.
 Mit Achtung
Herrr Dauer.

Dresden, den 18. März 1878.
 Ich bitte noch um drei Ihrer Gichtketten mit Flussableitung. Die Eine, die Sie letzten meinen Mann zuschickten, scheint doch gehoben zu haben, denn er kann wieder gehen. Ihrer Sendung bedingt entgegennehmend.
Baronin E. Vieinghoff, Moszyskische 7.

Bromberg, 23. Mai 1878. Gichtkuren etc.
 Sehr geehrter Herr! In voriger Woche hat mein Sohn, der Medicinamant Dittmar (Geigist), eine Gichtkette von Ihnen

für mich bezogen. Fünf Nächte habe ich selbe getragen und hat sie mir merklich um meine Schmerzen bereitet, daher bitte herzlich um recht baldige Zulassung einer zweiten Gichtkette an mich und erfolgt der Betrag von 8 Mark bei gehend per Postkarte. Achtungsvoll
Dittmar, Prediger-Frau.

Wardin bei Arnswalde i. Neumark, 5. April 1878.
 Bitte ergebenst um gefl. Zulassung von 3 Stücken Ihrer neuen verbesserten Gichtketten. Zu meiner Freude bewährten sich die Ketten gut. Herr Wohlgeborer wollen den Betrag für die drei mit zugewandten Gichtketten gefl. durch Postvorschuß entnehmen. Hochachtungsvoll
Freih. v. Klotz-Trauvetter.

Gebrazhofen b. Amt Leutlich, 10. Oct. 1878.
 Gehehrter Herr Winter! Ich erlaube Sie, mir nochmals zwei Gichtketten für den ermäßigten Preis umgehend auf Nachnahme zu überreichen, die schon von Ihnen bezogenen sind von gutem Erfolg.
 Achtungsvoll
Thierarzt Spick.

Dreßholz, b. Meinenbroich, N.-B. Düffelb., 26. Oct. 1878.
 Gehehrter Herr Winter! Da ich die im August erhaltene Gichtkette bis jetzt immer getragen und jetzt vollständig geheilt bin, spreche ich Ihnen hier meinen Dank. Ich hatte zwar zwei Aerzte gebraucht, ein halbes Jahr Medicamente geworfen,
 *) Bei Nachbestellung von 3 Stücken zusammen kosten diese 3 Stück 20 M.
E. Winter.

Meine Ketten sind (durch Musterschutzgesetz) gesetzlich geschützt, und sind daher nur diese acht! Alle andererseits etwa offerirten Gichtketten sind unächt und gänzlich wirkungslos, denn das Geheimniß der richtigen Construction ist nur dem Erfinder E. Winter bekannt!

richtigen Construction ist nur dem Erfinder E. Winter bekannt!

